

Jahresbericht 2011

der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e. V.

Unsere Angebote
Unsere Schwerpunkte
Unsere Philosophie



DMSG 

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
LANDESVERBAND HAMBURG e.V.



Inhalt

Editorial	3
Organisationsstruktur	4
Kennzahlen der DMSG Hamburg 2011	4
Service und Beratung	5
Informationsangebot	7
Seminare und Veranstaltungen	8
Initiativen und Projekte	13
Finanzbericht 2011	14
Gewinn- und Verlustrechnung	15

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V. | Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg | Tel 040 - 422 44 33 | Fax 040 - 422 44 40 | www.dmsg-hamburg.de | info@dmsg-hamburg.de

V.i.S.d.P. Andrea Holz M. A., Geschäftsführerin | **Redaktion** Stefanie Bethge, Andrea Holz, Dr. Dierk Mattik

Gestaltung Susanne Adamek | **Bildnachweis** Titel: Heike Günther (2), Seite 3, 5, 6, 8: Heike Günther, sonstige privat

Erscheinungsweise Jährlich | **Auflage** 800 Stück | **Druck** SCHOTTdruck Kiel

Editorial

Liebe Leser,

der vor Ihnen liegende Jahresbericht 2011 des Hamburger Landesverbandes der DMSG zeichnet ein Jahr voller Arbeit und Aktivitäten nach. Alles mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, damit MS-Betroffene und ihre Angehörigen **den Alltag besser meistern und am gesellschaftlichen Leben teilhaben** können – denn darin sehen wir unsere Aufgabe. Beratung und Unterstützung, Hilfe im Großen sowie im Kleinen haben wir im vergangenen Jahr wieder durch unser hauptamtliches Beratungsteam geleistet. Rund 120 Ehrenamtliche haben uns mit großem Engagement dabei unterstützt, unsere wichtige Arbeit zu bewerkstelligen. Ihnen gilt daher unser besonderer Dank.



Unser hauptamtliches Beratungsteam haben wir neu aufgestellt. Unser Fahrdienst hat das Ende des Zivildienstes und den **Neubeginn des Bundesfreiwilligendienstes** bewältigt. Auch zukünftig stehen uns für diese und weitere Aufgaben motivierte, freundliche, zugewandte junge Menschen zur Verfügung, wofür wir sehr dankbar sind.

Helfen und Hilfe zu organisieren kostet und muss finanziert werden. 2011 haben wir es wieder geschafft, durch Ihre Mitgliedsbeiträge und durch die Unterstützung unserer treuen Spender, Stiftungen und unseres Förderkreises die Finanzierung sicherzustellen, **so dass wir nicht nur unser Angebot halten, sondern sogar ein wenig ausbauen konnten**. So sind wir im September 2011 mit einer Sprechstunde in Harburg an den Start gegangen. Einmal monatlich beraten zwei Sozialpädagogen im Wechsel MS-Betroffene und deren Angehörige im Hamburger Süden. Aber lesen Sie selber! Ihnen allen gelten unser Dank und unsere Bitte, unsere Arbeit weiter kritisch zu begleiten, zu unterstützen und wenn möglich auch finanziell zu fördern. Nur mit Ihrer Hilfe können wir helfen.

Mit besten Grüßen und Wünschen

Dr. Dierk Mattik, Vorsitzender

Andrea Holz M.A., Geschäftsführerin

Service und Beratung

Bei Anruf Unterstützung: Beratungen und Hausbesuche

Unsere Sozialpädagogen haben 2011 insgesamt 1.430 Beratungsgespräche geführt. Diese Zahl setzt sich aus Haus- und Heimbefuchen, Anrufen in den wöchentlich sechs telefonischen Sprechzeiten und Terminen in der Geschäftsstelle zusammen. Zu den Themenschwerpunkten der Beratungen gehören z.B. die **Einstufung in die Pflegeversicherung, Hilfestellung bei Anträgen und Widersprüche bei der Kranken- und Pflegekasse**. Die psychosoziale Beratungsarbeit im Zuge der Krankheitsbewältigung hat in den meisten Fällen eine zentrale Bedeutung.

Seit Herbst 2011 bietet die DMSG Hamburg einmal im Monat eine offene Sprechstunde im Reha-Zentrum Harburg an. Damit sollen die Stadtteile südlich der Elbe besser versorgt werden.

Der Besuchsdienst: Soziale Kontakte erweitern

Ein kleiner Kreis von Ehrenamtlichen schenkt seine Zeit regelmäßig fünf MS-Betroffenen, die in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Offenheit stellen sich die Ehrenamtlichen auf deren Bedürfnisse ein. Neben **einem offenen Ohr für die Sorgen und Nöte** wird auch der Wunsch nach Begleitung zu Freizeitaktivitäten erfüllt, etwas vorgelesen oder gespielt. Der Besuchsdienst ist von hohem Wert für diese Menschen, er ist oft die einzige Kontaktbrücke zur Außenwelt.

Psychologische Beratungsstelle

Die Psychologische Beratungsstelle bietet seit September 2006 kostenlose Beratungsgespräche von Diplom-Psychologen und einem Facharzt für psychotherapeutische Medizin an. Dieses Angebot ist aus der Arbeitsgruppe „Psychologie“ des MS Netz Hamburg hervorgegangen. Die Beratungsstelle wird überwiegend von der DMSG Hamburg sowie dem Förderkreis der DMSG Hamburg finanziert. Die Sitzungen finden in den Räumen der MS-Ambulanz im Universitätskrankenhaus in Eppendorf statt. In den Beratungsgesprächen – bis zu drei sind möglich – können sich MS-Betroffene und Angehörige dabei unterstützen lassen, ihre **Lebensqualität zu verbessern und die Krankheit zu bewältigen**. 2011 haben 62 Personen von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Betroffene beraten Betroffene am Telefon

Zusätzlich zu den hauptamtlichen Sozialpädagogen sind auch MS-Betroffene in der telefonischen Beratung tätig. 2011 waren Michaela Beier und Helmut Neubacher jeden Freitag Ansprechpartner für die Fragen und Anliegen der Mitglieder. Insgesamt 153 Beratungsgespräche haben sie



*Unser Beratungsteam 2011
– kompetent und empathisch
an der Seite der MS-Betroffenen
Von oben nach unten:
Christa Lappöhn,
Johannes Wiggers, Tabea Fiebig,
Kerstin Knapwerth*

geführt. Der positive Umgang der Berater mit der eigenen Erkrankung und ihr **persönlicher Erfahrungsschatz mit sensiblen Themen** können im Gespräch hilfreich eingesetzt werden. Probleme und Sachverhalte werden ganz auf Augenhöhe besprochen.

Kurse in der Geschäftsstelle

Wir bieten in unserer Geschäftsstelle laufend Kreativ- und Entspannungskurse an, die allen Mitgliedern offen stehen. Dazu gehörten 2011 eine **Gesangs- und zwei Malgruppen, sowie Qi-Gong-, Yoga- und Pilates-Kurse**. Bei diesen Angeboten können Kontakte geknüpft und Abstand vom Alltag gewonnen werden. Insgesamt 31 Mitglieder haben an den Kursen teilgenommen.

Peer Counseling: Betroffene für Betroffene

Seit Mai 2008 gibt es das „Peer Counseling“ der DMSG Hamburg. 2011 haben 26 Menschen diese Beratung besucht. Das Angebot geht auf eine Initiative des Selbsthilfebeirats zurück und bedeutet, dass Betroffene **von „gleich zu gleich“ beraten werden**. Im Gespräch bringen die Peer Counseler ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen ein. Dazu gehören außer dem langjährigen Umgang mit der eigenen Erkrankung und Erfahrungen als Mitglied in einer Selbsthilfegruppe auch Schulungen zu dieser Art von Beratung. Das Peer Counseling findet einmal im Monat in den Räumen der MS-Ambulanz im Universitätskrankenhaus in Eppendorf statt.

Unser Fahrdienst mit Bundesfreiwilligen

Mit Ende der Wehrpflicht hat die DMSG Hamburg 2011 zum letzten Mal Zivildienstleistende beschäftigt. Doch schon im August und September 2011 konnten die ersten Bundesfreiwilligen eingestellt werden. Dank dieser kann die DMSG Hamburg weiterhin den für viele Mitglieder sehr wichtigen Fahrdienst anbieten.

Die DMSG Hamburg verfügt über einen **rollstuhlgerechten Bus mit einer Rampe** und einen PKW. Diese werden zum Beispiel eingesetzt für Fahrten zur Selbsthilfegruppe oder zum Einkaufen, für Ausflüge und Besuche bei Freunden oder Verwandten. Darüber hinaus helfen die Bundesfreiwilligen auch beim Einkaufen, Aufräumen oder bei kleinen Reparaturen, leisten Gesellschaft beim Spaziergang oder einer Partie Schach. Auch in der Dienststelle gibt es hin und wieder etwas zu tun, sowohl im handwerklichen als auch im Bürobereich.

Die Anschubfinanzierung für den ersten Bundesfreiwilligen wurde vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. geleistet.



Kunst fördert die Inspiration, Wahrnehmung, Intuition und Kreativität. Kunst kann eine hilfreiche und heilsame Wirkung entfalten. Die DMSG Hamburg bietet therapeutische Malkurse an. Dort entstand dieses Kunstwerk.



Unsere Bundesfreiwilligen helfen – als Fahrdienst, beim Einkaufen und Aufräumen oder als Begleitung in der Freizeit. Der Fahrdienst wird von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung unterstützt.

Informationsangebot

Mitgliederzeitschrift

Die Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM wurde 2011 komplett neu gestaltet. Die Farbigkeit entspricht nun dem bereits 2010 veränderten Erscheinungsbild der DMSG Hamburg. Zusätzlich wurde das Layout zugunsten der Übersichtlichkeit und für eine ansprechendere Optik modernisiert. Die GEMEINSAM hat zwei Funktionen: Sie dient zum einen der Information der Mitglieder. Zum anderen fördert sie die **Kommunikation in beide Richtungen**, indem sie ihre Leser auffordert, ihre Erfahrungen zu bestimmten Themen mitzuteilen. So kommt es sowohl zum Austausch zwischen den Lesern und den Mitarbeitern der DMSG Hamburg als auch der Leser untereinander.



Informationsmaterial

Anlässlich der Freiwilligenbörse Aktivoli 2011 hat der Landesverband einen Flyer über das Ehrenamt bei der DMSG in Hamburg herausgegeben. Mit Zitaten von Ehrenamtlichen über den persönlichen Gewinn, den sie durch ihren Einsatz erfahren haben, wird **Werbung für das Ehrenamt bei der DMSG** gemacht. Außerdem erhalten Interessenten erste Informationen über MS, die DMSG und die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Einsatzes. Darüber hinaus wurden Flyer für das Hamburger MS-Forum, die Hamburger MS-Woche, den Workshop für junge Betroffene und den Neuroimmunologie-Workshop erstellt, um ein möglichst großes Publikum zu erreichen.



Homepage

Auch die Homepage der DMSG Hamburg wurde dem neuen Erscheinungsbild angepasst. Hierfür wurde ein Relaunch durchgeführt, im Dezember 2011 ging die neue Seite an den Start. Bei dieser Gelegenheit wurde nicht nur die Optik verändert, sondern auch die **Qualität und Benutzerfreundlichkeit der Seite verbessert**. Das Menü ist nun horizontal angeordnet und bietet mehr Möglichkeiten, die Inhalte übersichtlich unterzubringen. Durch die dynamische Menüführung sind die gewünschten **Informationen mit einem Klick** leicht zu erreichen. Die bereits vorhandenen Inhalte wurden etwas überarbeitet und erweitert. Im Bereich „Presseservice“ findet sich nun ein Großteil der über die DMSG Hamburg erschienen Veröffentlichungen in Print und TV sowie eigene Publikationen. Der neue Internetauftritt wurde von der Techniker Krankenkasse finanziert. Unsere Homepage verzeichnete 2011 35.373 Besuche, das sind rund 8.000 Klicks mehr als im Vorjahr.



Seminare und Veranstaltungen

10. Hamburger Multiple Sklerose Forum: Die große Patientenveranstaltung

Die erfolgreiche Fachveranstaltung der DMSG Hamburg feierte 2011 ihr zehnjähriges Jubiläum. Rund 120 Gäste informierten sich am 28. Mai über die neuesten Erkenntnisse aus der MS-Forschung und Möglichkeiten, die jeder selbst ergreifen kann, um seinen Gesundheitszustand zu verbessern. Anja-Maria Beyer vom St. Josefs Krankenhaus in Potsdam berichtete über die **Vor- und Nachteile von Fingolimod**, dem ersten, in Europa zugelassenen Medikament zur oralen MS-Therapie. Dr. Mahtab Bazargan, stellvertretende Leiterin der Beckenbodenklinik Hamburg, gab einen Überblick über die Therapieoptionen bei **Blasenfunktionsstörungen**. Dabei beleuchtete sie sowohl physiotherapeutische Maßnahmen wie Beckenbodentraining, als auch operative Eingriffe, die Gabe von Botulinumtoxin A und Selbstkatheterisierung.



Alexander Tallner vom Institut für Sportwissenschaft und Sport in Erlangen beschäftigte sich in seinem Vortrag mit der Bedeutung von **sportlicher Aktivität bei MS**. Neben der Erläuterung der vielen positiven Effekte gab er auch Tipps für ein optimales Training. Abschließend stellte Silvia Wiesmann-Fiscalini, MBSR-Trainerin aus Bern, die Methode der Mindfulness Based Stress Reduction vor. MBSR schult systematisch die Achtsamkeit im Alltag und kann damit bei der **Stressbewältigung** helfen. Im Anschluss an die Vorträge gab es die Gelegenheit, den Referenten Fragen zu stellen. Auch der Austausch der Gäste untereinander kam dank mehrerer Pausen nicht zu kurz.

Vorträge und Austausch zu medizinischen Themen und dem alltäglichen Umgang mit MS stehen im Mittelpunkt des Hamburger MS-Forums

Seminare: Information, Entspannung und Sport

Die DMSG Hamburg konnte 2011 19 Seminare und Freizeiten anbieten – fünf mehr als im Jahr davor. Möglich war dies unter anderem dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. und die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung. Die Themen reichten von Schubmanagement und Rollstuhltraining über Pilates und Alexander-Technik bis Tango Argentino. Angehörige, Ehrenamtliche und Neubetroffene hatten die Gelegenheit, sich in speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Seminaren auszutauschen. An diesen Angeboten nahmen insgesamt 114 Personen teil.

Neuroimmunologie-Workshop

Der Ärztliche Beirat der DMSG Hamburg initiierte 2011 zum 13. Mal den Neuroimmunologie-Workshop, eine Fortbildungsveranstaltung für an MS-Forschung interessierte Mediziner. Das Symposium fand an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf statt. Themen der Vorträge mit anschließender Diskussion waren unter anderem Neuroinfektiologie mit neuen Erkenntnissen zur **PML (Progressive Multifokale Leukenzephalopathie)** sowie **Risikomanagement** von Immuntherapien aus Sicht des Arztes und der Zulassungsbehörden. Anlässlich der **Zulassung von Sativex** gab es einen Überblick zu den aktuellen Optionen des Spastikmanagements. Abschließend wurden **neue MS-Diagnosekriterien** und Analysemethoden bei MS vorgestellt. Für die Vorbereitung dieser Fortbildungsveranstaltung danken wir dem Ärztlichen Beirat der DMSG Hamburg unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Wolfgang-G. Elias.



MS-Workshop für junge Betroffene

2011 hat die DMSG Hamburg zum zweiten Mal eine Workshop-Reihe speziell für junge Betroffene angeboten. An vier Abenden wurden Themen bearbeitet, die besonders für Menschen bis 40 Jahre relevant sind. Zu den Dozenten zählten Fachleute aus den Bereichen Psychologie, Neurologie, Ernährungswissenschaft, Steuerrecht sowie ein Arzt mit anthroposophischer Praxis.

1. **Gesellschaft und MS** | *Tabu oder Normalität?* | *Das Selbstbildnis – Wie gehe ich mit meiner Erkrankung um?*
2. **Wohlbefinden und MS** | *Essen, was gut tut!* | *Entspannung und Qigong.*
3. **Antragsflut bei MS** | *Wo erhalte ich welche Hilfen in Hamburg?* | *Was macht die DMSG?* | *Wie kann ich meine Krankheitskosten steuerlich absetzen?*
4. **Therapien der MS** | *Neue MS-Therapien am Horizont und dahinter* | *Krankheitsverständnis und Therapiemöglichkeiten aus dem Blickwinkel eines anthroposophischen Arztes.*



Hippotherapie

Dank der finanziellen Unterstützung der Collette-Hecht-Stiftung konnten wir auch 2011 diese wertvolle Therapie anbieten. Die Hippotherapie ist ein **Teil des Therapeutischen Reitens**. Bei dieser Form der Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis werden Bewegungsimpulse vom Pferd auf das Becken des Menschen übertragen. Diesen heilenden Effekt können sich auch von MS betroffene Menschen zu Nutze machen. 31 Hamburger Mitglieder haben dieses Training in Anspruch genommen.

Welt MS Tag / Hamburger MS-Woche

2011 hat die DMSG Hamburg eine ganze MS-Woche rund um den 3. Welt MS Tag am 25. Mai veranstaltet. Daran beteiligt waren die Uniklinik Eppendorf, das Institut für Neuroimmunologie und klinische MS-Forschung (inims), das Multiple Sklerose Netz Hamburg, die Rehazentren Hamburg und Harburg und die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg e.V. An den verschiedenen Veranstaltungsorten in ganz Hamburg gab es Führungen und Vorträge unter anderem zu den Themen:

- *Ambulante Reha bei MS – Chancen und Grenzen*
- *Die „unsichtbaren“ Symptome der MS*
- *MS, Denken und Gedächtnis – wie messen und was tun?*
- *Logopädie*

Am Welt MS Tag war die DMSG mit einem **Stand in der Hamburger Innenstadt** vertreten, an dem interessierte Menschen informiert und beraten wurden. Außerdem gab es eine **Ausstellung von Phil Hubbe** in der Geschäftsstelle. Der Cartoonist war selbst zu Gast und stand in einem Gespräch vor Publikum Rede und Antwort. Ein weiteres Highlight war der **Besuch des Reisejournalisten Knud Kohr**, der aus seinem Buch „500 Meter. Trotz MS um die Welt“ vorlas und sich anschließend mit den Zuhörern über Reiseabenteuer austauschte.



Welt MS Tag: Ehrenamtliche der DMSG beraten interessierte Hamburger in der Innenstadt

Outdoor-Seminar: Abenteuer in der Natur

Sich von den eigenen Möglichkeiten überraschen lassen, gemeinsam etwas schaffen, die Ruhe genießen – das alles war Bestandteil des dreitägigen Outdoorseminars bei „Raus in die Natur“ im August 2011. Ein Trainerteam begleitete zehn DMSG-Mitglieder beim Klettern über einen Hochseilparcours in Großenaspe/Schleswig-Holstein. Eines der wichtigsten Lernziele war dabei, Hilfe zu erbitten und anzunehmen. Die Teilnehmer **bewältigten den Parcours trotz unterschiedlicher mentaler und körperlicher Einschränkungen**. Das Seminar wurde durch Essen am Lagerfeuer und die Übernachtungen im Zelt oder unter freiem Himmel abgerundet. Die Trainer von „Raus in die Natur“ und die Teilnehmer waren vom Lernerfolg und dem intensiven Gruppenerlebnis begeistert. Die Durchführung dieses Seminars konnte im letzten Moment durch den Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. sichergestellt werden.



Bogenschießen, Klettern, Lagerfeuer – beim Outdoor-Seminar ist für jeden etwas dabei

Segelfreizeit

2011 haben 18 Mitglieder an der beliebten Segelfreizeit der DMSG Hamburg teilgenommen. Seit 2002 hat der Verein Mignon Segelschiffahrt e.V. 13 Törns für den Landesverband mit dem Traditionssegelschiff „Fortuna“ durchgeführt. Die Segelfreizeit zeichnet sich dadurch aus, dass **jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten mit anpacken** darf. Einen großen Teil der Kosten übernimmt die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung. Aussagen von Teilnehmern der Segelfreizeit:



Das Gefühl von Freiheit und Abenteuer beim Segeln gibt neue Lebenskraft

- *Auf der „Fortuna“ ist alles im Lot: Körper, Geist und Seele. Die Sorgen in meinem Kopf sind wie weggeblasen.*
- *Durch das gemeinsame Segeln mit der „Fortuna“ komme ich wieder ins Gleichgewicht.*
- *Es macht Mut zu sehen, was trotz einer Behinderung durch die MS noch alles möglich ist – echte Lebenskraft.*
- *Die Reise auf der „Fortuna“ war das schönste Abenteuer, auf das ich mich je eingelassen habe.*

Sportwoche in Rheinsberg

„Seminar für Lebensqualität sowie geistige und körperliche Aktivität“, so lautet der genaue Titel im Seminarplan. Einmal im Jahr können alle, die sich für Bewegung begeistern, eine **sportliche Herbstwoche im behindertengerechten „Haus Rheinsberg“** genießen. 2011 waren dies 32 Mitglieder der DMSG, das Angebot gibt es seit 2004. Eine multifunktionale Sporthalle, Schwimmbad mit Lifter und Rutsche, eine barrierefreie Sauna, eine Kegelbahn, Tischtennis und Bogenschießen setzen dem Bewegungsdrang keine Grenzen. Außerdem kann ein Qi-Gong-Kurs besucht werden und es gibt die Möglichkeit, Handbikes und Scooter auszuprobieren und auszuleihen.

Bewegung tut gut – unzählige Möglichkeiten bietet die Sportwoche in Rheinsberg



Dieses Angebot richtet sich an alle norddeutschen Landesverbände und wird seit vielen Jahren von Gisela Gerlach mitorganisiert. Dank der finanziellen Unterstützung des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. und der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung ist der Teilnehmerbeitrag sehr gering.

Sommerfest für die Ehrenamtlichen

Mit einem Sommerfest würdigte die DMSG Hamburg Anfang September 2011 den großen Einsatz ihrer Ehrenamtlichen. Die Feier fand in den Räumen und im Garten der Geschäftsstelle statt. Bluesgitarrist **Abi Wallenstein** begleitete den Nachmittag musikalisch und stiftete die Anwesenden immer wieder zum Mitmachen an. Selbst Nachbarn und Passanten mischten sich dank der guten Stimmung unter die Gäste. Essen, Trinken und Gespräche machten das Sommerfest perfekt.



Bluesgitarrist Abi Wallenstein begleitete das Fest musikalisch

Hagenbecks Tierpark: Aktionstag für Familien

Im August 2011 fand zum zweiten Mal ein Aktionstag für Familien statt. Insgesamt verbrachten **31 Kinder und Erwachsene, begleitet von zwei Sozialpädagogen**, einen ereignisreichen Tag. Eine Rallye mit pfiffigen Fragen verband die einzelnen Stationen des Tierparks und des Tropenaquariums. So wurde die Artenvielfalt nicht nur bestaunt, die Tiere mussten für die Antworten auch intensiv beobachtet werden. Dieser Ausflug wurde Dank des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. ermöglicht.

Ausfahrten

Am 14. und am 21. Mai 2011 veranstaltete die DMSG Hamburg ihre **traditionellen Maiausfahrten**, an denen insgesamt 31 Mitglieder teilnahmen. Ziel war das Rosarium in Uetersen. Nach einem Mittagessen konnte der Rosengarten bei einer Führung oder auf eigene Faust erkundet werden. Dank der tatkräftigen Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer waren diese Ausflüge auch für die vielen Rollstuhlfahrer unter den Teilnehmern ein Erlebnis.

Zur **Heimausfahrt** lädt die DMSG Hamburg alljährlich diejenigen Mitglieder ein, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung in stationären Einrichtungen untergebracht sind und nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilhaben können. Elf Mitglieder konnten so gemeinsam mit elf Helfern ebenfalls das Rosarium in Uetersen besichtigen.

Alle Ausfahrten wurden durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ermöglicht.

Adventsfeier

Am 3. Dezember hat die DMSG Hamburg ihre Mitglieder zu einer stimmungsvollen Adventsfeier ins Hamburger Stadtdomizil eingeladen. Ein Zauberer führte verblüffende Tricks vor und brachte sein gebanntes Publikum auch immer wieder zum Lachen. Der Nachmittag wurde musikalisch von einer Querflöten- und einer Akkordeonspielerin untermalt. Bei Gesprächen mit alten und neuen Bekannten konnten sich alle gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.



Initiativen und Projekte

Multiple Sklerose Netz Hamburg

Das Multiple Sklerose Netz Hamburg ist ein Zusammenschluss von ca. 100 MS-Betroffenen und Experten unter dem Dach der DMSG Hamburg. **Im Dialog mit den Betroffenen entwickeln medizinische Fachleute neue Ideen**, Ziele und Projekte zur Verbesserung der Versorgungslage und zur Vernetzung des Fachwissens. Dies geschieht in fünf verschiedenen Arbeitsgruppen und viermal im Jahr in einem offenen Plenum.

Das Netzwerk besteht seit 2003, seit 2005 ist es der DMSG angegliedert.

Wohnprojekt der DMSG Hamburg

Für junge Menschen mit einem bestimmten Behinderungsgrad gibt es oft keine andere Alternative als die Unterbringung in einem Alten- und Pflegeheim.

Aufgrund dieser Problematik haben die DMSG Hamburg und das Multiple Sklerose Netz Hamburg 2009 eine Arbeitsgruppe zum Thema Wohnen gegründet, mit dem Ziel, den Wohnbedarf von pflegebedürftigen MS-Betroffenen zu ermitteln und die Realisierungschancen von Wohnprojekten abzuklären. Einen Aufruf in unserer Mitgliederzeitschrift haben zahlreiche MS-Betroffene mit Interesse an einem Wohnprojekt beantwortet. Nach einigen Folgebefragungen hat sich ein Kern von ca. 30 interessierten Mitgliedern herausgebildet. Diese Gruppe traf sich erstmals am 19. Mai 2010. Aufgabe und Ziel war es, ein Konzept zu erarbeiten sowie eine Organisationsstruktur für die Wohngruppe zu finden. Zur Begleitung der Gruppe engagierte und finanzierte die DMSG Hamburg die in der Planung und Realisierung von Wohnprojekten erfahrene Projektentwicklerin Anne Dellgrün aus Köln, die von Mai 2010 bis November 2011 das Projekt und die Gruppe professionell unterstützte. Im April 2011 fand die Gründung des Vereins TrauMhaus Wohnprojekt e.V. statt. Ende 2011 lagen Teile des zu erarbeitenden Konzeptes vor. Anfang 2012 hat sich der Verein TrauMhaus Wohnprojekt e.V. entschlossen, das Projekt unabhängig von der DMSG Hamburg weiterzuverfolgen.

Angesichts der nach wie vor äußerst schwierigen Wohnsituation für behinderte und pflegebedürftige Menschen in Hamburg hält die DMSG Hamburg an ihrer Idee eines Wohnprojekts fest, das für neue Mitglieder und Interessenten offen ist und wenn möglich als Mehrgenerationenprojekt konzipiert werden soll, bei dem weder das Alter noch der Gesundheitszustand der Teilnehmer eine Rolle spielt, d.h. auch gesunde Menschen willkommen sind.



Auch dieses Projekt der DMSG hätte nicht ohne die Hilfe eines Geldgebers durchgeführt werden können. Wir danken der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung für die Anschubfinanzierung!

Finanzbericht 2011

Das Haushaltsjahr 2011 war gekennzeichnet durch einen Rückgang der laufenden Einnahmen aus Zuschüssen etc. um rund 125.000 Euro. Die dadurch hervorgerufene Finanzlücke konnte geschlossen werden. Dies gelang uns zum einen durch Einsparungen und zum anderen, weil wir 2011 eine Regelung in einer langjährigen Erbschaftsangelegenheit gefunden haben. Dies führte zu dem Ergebnis, dass wir nicht nur den Einnahmeausfall teilweise ausgleichen, sondern auch noch eine Rücklage von 141.097,85 Euro bilden, das heißt, Vorsorge für die Zukunft leisten konnten. Einzelheiten können Sie der Gewinn- und Verlustrechnung entnehmen, die Sie auf der nächsten Seite finden. Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ist von unserem Wirtschaftsprüfer bescheinigt worden. Die Mitgliedsbeiträge machten mit rund 55.000 Euro – und damit rund 1.000 Euro weniger als in 2010 – nur rund 14% unserer laufenden Einnahmen aus. Ohne die Zuschüsse von Stiftungen, Spenden von Institutionen und Privaten, Erbschaften sowie Zuwendungen von Firmen und Krankenkassen wäre unsere Arbeit nicht möglich. Eine Auflistung der Stiftungen, Krankenkassen und Firmen, die uns 2011 finanziell gefördert haben, finden Sie in der rechten Spalte.

Wir danken an dieser Stelle unseren vielen Spendern, die uns vertrauensvoll unterstützt haben. Wir freuen uns, zwei der Zuwender besonders hervorheben zu können. So hat uns ein junges, selbst von MS betroffenes Mitglied 15.000 Euro und die Sparda Bank, wie schon im Vorjahr, 10.200 Euro für unsere Arbeit gespendet.

Für 2012 wünschen und hoffen wir, dass uns durch Spenden und Zuschüsse die Möglichkeit gegeben wird, weiter für die von Multiple Sklerose betroffenen Menschen zu arbeiten.

Uwe Bär, Schatzmeister

Der Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. – zehnjähriges Jubiläum

Der Förderkreis der DMSG Hamburg hat 2011 sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert. In diesem Verein finden sich engagierte Menschen zusammen, die MS-Betroffenen in Hamburg helfen wollen. Der Förderkreis finanziert unter anderem fortlaufend das Seminar für die Selbsthilfegruppensprecher, reagiert schnell und flexibel auf Bedarfe wie z.B. die Anschubfinanzierungen für den Fahrdienst und die Psychologische Beratungsstelle des MS-Netzwerks. Er springt auch bei Finanzierungslücken ein, 2011 stellte er zum Beispiel im letzten Moment die Durchführung des Outdoor-Seminars sicher.

Zahlreiche Stiftungen unterstützen unsere Arbeit:

- Collette-Hecht-Stiftung
- DMS-Stiftung/Fraemke- und Hilfsfonds
- Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- Gisela Annemarie, geb. Klein und Hans-Joachim Oehlke Stiftung
- Gustav-Leicke-Stiftung
- Oscar und Ilse Vidal-Stiftung
- Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung
- Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“
- Stiftung Poliklinik
- Werny-Schmarje-Nachlass-Stiftung

Krankenkassen unterstützen die Selbsthilfe:

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse

Firmen unterstützen unsere Veranstaltungen:

- Almirall Hermal GmbH
- Bayer Vital GmbH
- Biogen Idec GmbH
- Hollister Incorporated
- Merck Serono GmbH
- Novartis Pharma GmbH
- Teva Pharma GmbH

Unsere Mitgliederzeitschrift „GEMEINSAM“ wurde von der DRV Bund mitfinanziert. Die Hamburger Sparkasse unterstützt mit dem Zweck-ertrag des Lotteriesparens unsere Arbeit.

Gewinn- und Verlustrechnung

der DMSG Landesverband Hamburg e.V. vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

	01.01. - 31.12.2011	01.01. - 31.12.2010
	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuschüssen	187.940,23	273.926,11
2. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen	54.939,85	55.936,72
3. Erträge aus Spenden / Erbschaften	77.700,50	102.133,14
4. Erträge aus Betreuung und Projekten	15.746,00	16.815,00
5. sonstige betriebliche Erträge	28.692,34	32.090,52
6. Erträge aus Finanzausgleich	5.600,09	15.073,86
	<u>370.619,01</u>	<u>495.975,35</u>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	185.520,52	190.715,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	37.571,43	39.746,80
	<u>223.091,95</u>	<u>230.462,06</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Sach- und Finanzanlagen	24.251,28	15.698,36
9. Aufwendungen für Betreuung und Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	117.200,43	123.510,99
10. Aufwand aus Finanzausgleich	19.646,91	22.953,75
11. sonstige betriebliche Aufwendungen	112.591,22	91.086,91
12. Zinsen und ähnliche Erträge	-27.843,63	-39.846,69
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	142,77
14. sonstige Steuern	108,00	108,00
	<u>245.954,21</u>	<u>213.654,09</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-98.427,15</u>	<u>51.859,20</u>
15. Außerordentliche Erträge	239.525,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	17.000,00
17. Außerordentliches Ergebnis	<u>239.525,00</u>	<u>-17.000,00</u>
18. Jahresüberschuss	141.097,85	34.859,20
19. Einstellung in die Rücklagen	<u>141.097,85</u>	<u>34.859,20</u>
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Jahresbericht 2011

der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e. V.

Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Telefon 040 - 4 22 44 33
Telefax 040 - 4 22 44 40
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto:
DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Hamburger Sparkasse
Konto 1011 246 111
BLZ 200 505 50



DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
LANDESVERBAND HAMBURG e.V.